

Hallo und guten Tag,

Heute haben wir wieder einige Infos zum Thema Gesundheit und Ernährung für Sie. Wir freuen uns sehr, wenn Sie aus der Lektüre unseres Gesundheitsbriefes einen Nutzen für sich und Ihre Familie ziehen können. Geben Sie diesen auch gerne an Freunde weiter.

Wenn Sie Anregungen, Wünsche, Fragen oder Kritik haben, schreiben Sie mir eine Nachricht oder rufen Sie mich an. Wünschen Sie sich mehr oder weniger Themen in einer Ausgabe? Welches Intervall halten Sie für optimal? **Ich freue mich über Ihre Rückmeldung.**

Bleiben Sie gesund und guter Dinge.

Herzliche Grüße

Michael Megerle und das Topfruits Team

Die Krise als Chance

Derzeit haben viele Menschen Angst, vor einem Virus, vor Jobverlust oder der Zukunft im Allgemeinen. Oft ist dies eine Folge davon, dass man sich von Dritten die eigene Ohnmacht einreden lässt. Liebe Leser, geben Sie acht, dass Ihnen dies nicht passiert. In vielen Fällen kann es tatsächlich gefährlich werden, wenn man von Angst und Ohnmacht gelähmt ist.

Verbesserung geht immer Eigenverantwortung und nur über Veränderung. Rückblickend erkennt man oft, je größer die Probleme, umso größer die Chancen! Wenn Sie die derzeitige Krise nutzen, um Ihre mentale und physische Stärke aufzubauen, werden Sie gestärkt daraus hervorgehen und für Ihr künftiges Leben profitieren!

Linktipp: [Jeden Augenblick genießen, von Thich Nhat Hanh](https://www.topfruits.de/corona-selbsthilfe-ratgeber)

<https://www.topfruits.de/corona-selbsthilfe-ratgeber>

<https://www.topfruits.de/aktuell/was-hat-eine-vitalstoffreiche-ernaehrung-mit-krisenvorsorge-zu-tun/>

Eine Krise ist ein produktiver Zustand, man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen. (Max Frisch)

Kuhmilch kann Krebsrisiko steigern

Forscher an der Loma Linda Universität in Kalifornien untersuchten in einer Studie die Auswirkungen des Konsums von Kuhmilch, im Vergleich zu Milchersatz, auf das Brustkrebsrisiko. Während etwa Milchersatz aus Soja keine Auswirkungen auf das Brustkrebsrisiko hatte, steigerte bereits eine 230 ml Tasse Milch am Tag das Brustkrebsrisiko um 50%.

Unterschiede zwischen vollfetter und entrahmter Milch sah man nicht. Berücksichtigt wurden bei der Studie Daten von 53000 Teilnehmerinnen, die über einen Beobachtungszeitraum von 8 Jahren einen speziellen Fragebogen zu ihren Ernährungsgewohnheiten ausfüllten. Besonderes Augenmerk hatte man dabei auf den Konsum von Kuhmilch. Studienleiter war Prof. Dr. Gary Fraser.

In der Bevölkerung hält sich vielfach auch noch der Irrglaube, dass Milchtrinken gut für die Calciumversorgung der Knochen ist. Das ist ein Irrtum und eher das Gegenteil ist der Fall. Calcium aus Milch wird sehr schlecht verstoffwechselt. Andere Calciumquellen wie etwa bestimmte **Saaten oder Kerne wie Mandeln**, sind für die Versorgung der Knochen und Gelenke mit Mineralien viel effektiver.

Linktipp: <https://www.topfruits.de/aktuell/gesund-durch-ausreichend-mineralstoffe-und->

Rotes Licht regeneriert die Netzhaut

Dass zu viel Blaulicht schlecht ist für Augen ist länger bekannt. Aber, dass rotes Licht die Netzhaut regeneriert? Dass rotes Licht sich auf die Sehkraft positiv auswirken kann, haben Forscher des University Colleges in London um Glen Jeffery gezeigt. Unabhängig von Erkrankungen lässt die Sehkraft durch den natürlichen Alterungsprozess der Netzhaut nach. Die Forscher haben nun einen möglicherweise vielversprechenden Behandlungsansatz gefunden. Die Therapie funktioniert ganz ohne operativen Eingriff, lediglich durch Bestrahlung mit rotem Licht.

In der Vergangenheit fanden sich erste Hinweise auf einen diesbezüglichen Effekt von Rotlicht bei Tierversuchen. In einer Pilotstudie bei Menschen unterzogen die Forscher nun 24 Personen zwischen 28 und 72 einem Sehtest. Die Teilnehmer mussten die Augen drei Minuten täglich mit rotem Licht bestrahlen. Hierzu wurden kleine Taschenlampen verwendet die ein Rotlicht in der Wellenlänge 670 Nanometern lieferten. Das erstaunliche Resultat: Während sich bei unter 40-Jährigen die Sehleistung nicht veränderte, stellte sich bei den Älteren eine bis zu 20-prozentige Besserung ein.

Der Studienleiter verglich die Lichttherapie mit dem Wiederaufladen von Batterien: "Es ist möglich, die Sehkraft bei älteren Menschen signifikant zu verbessern, indem man sie Licht mit kurzen Wellenlängen aussetzt." Dabei wird die Energiegewinnung der Mitochondrien in den Netzhautzellen durch das Rotlicht angeregt. "Mitochondrien absorbieren Licht mit Wellenlängen von 650 bis 1000 Nanometern. Das verbessert ihre Leistung und erhöht die Energieproduktion", erläuterte der Studienleiter.

Wer diese Erkenntnis kombiniert mit der optimalen Carotinoid-Versorgung, der kann darauf hoffen einiges getan zu haben, was seinen Augen in zunehmendem Alter hilft gute Leistungen zu bringen und möglichst lange gesund zu bleiben. Siehe auch:
<https://www.topfruits.de/.../wissenswertes-zu-carotinoiden/>

Linktipp: <https://www.topfruits.de/wissen/augen>
<https://www.alternativtherapie.org/makulaprobleme-netzhautabloesung-wie-mikronaehrstoffe-helfen-koennen/>
<https://www.topfruits.de/aktuell/natuerliche-antibiotika-wie-uns-pflanzen-vor-infektionen-schuetzen/>

Dr. Dr. Paul Gerhard Seeger hat vor 80 Jahren bewiesen, wie Krebszellen entstehen

Bereits vor Jahrzehnten gab es Ärzte, die Krebs ganzheitlich gesehen und erfolgreich therapiert haben. Und das nicht nur in Einzelfällen, oft bei Menschen in oft weit fortgeschrittenen Erkrankungsstadien. Ärzte und Ärztinnen wie Dr. Cornelis Moermann, Dr. Dr. Paul Gerhard Seeger, Dr. Johannes Kuhl, Dr. Josef Issels, Dr. Waltraud Fryda, Dr. Budwig oder Dr. Gerson haben vielen Menschen ein neues Leben geschenkt, die von der Schulmedizin zuvor als austherapiert zum Sterben nach Hause geschickt wurden. Bei fortgeschrittenen Erkrankungsstadien hat die Schulmedizin bis heute in vielen Fällen kein wirklich funktionierendes, oder gar heilendes Therapieangebot.

An dieser Stelle wieder die Vorstellung eines Krebsmediziner früherer Jahrzehnte. Damit keine Missverständnisse entstehen. Wir empfehlen nicht die Therapien unbedingt genauso durchzuführen, wie sie die beschrieben werden. Hilfreicher ist es verschiedene Erkenntnisse zu kombinieren und so umzusetzen wie es für einen persönlich passt.

Dr. Seeger zeigte bereits 1938, dass "Krebsnoxen", also die Krebsgifte nur ein Faktor bei

der Entstehung und der Entwicklung von Krebs sind. Allerdings bei Weitem nicht der einzige. Wenn es keine Schutzfaktoren und unser Immunsystem gäbe, würden innerhalb wenigen Jahren alle Menschen an Krebs sterben. Krebsgifte sorgen nicht direkt dafür, dass sich der Zellkern verändert und eine Zelle zur Krebszelle mutiert, wie das die Krebsmedizin nach wie vor postuliert. Vielmehr zerstören Krebsgifte, das wichtigste Enzym der "Atmungskette" und die Funktion unserer "Zellkraftwerke", den Mitochondrien.

Seegers Arbeiten und Erkenntnisse wurden ein halbes Jahr später vom Nobelpreisträger Prof. Dr. Hans v. Euler in Stockholm bestätigt! Durch die Arbeiten von Seeger wurden neue bahnbrechende Erkenntnisse über den Tumorstoffwechsel und damit auch neue Wege in der Krebsbekämpfung erschlossen. Viele Krebsärzte späterer Jahre haben mit Ihren Therapien auf die Erkenntnisse von Seeger aufgebaut.

Paul Gerhard Seeger, 1903 in Calbe geboren, war Arzt, Biologe und Krebsforscher. 50 Jahre seines Lebens hat er der Krebsforschung gewidmet. In dieser Zeit veröffentlichte er fast 300 wissenschaftliche Arbeiten, darunter mehrere Bücher. Dr. Seeger begann 1939 am Robert Koch-Institut in Berlin über die Ursachen von Krebs zu forschen, nachdem seine Mutter 1936 unter erbärmlichen Bedingungen an Krebs gestorben war. An ihrem Sterbebett hatte er geschworen, dass er seine ganze Energie als Arzt und Wissenschaftler der Lösung des "Krebsproblems" widmen würde.

Anhand umfangreicher Untersuchungen zeigte Dr. Seeger die Unterschiede zwischen einer normalen Zelle und einer Tumorzelle bei den verschiedenen Eigenschaften und über den Zeitablauf. Durch die Zerstörung der regulären Energiegewinnung auf oxidativem Wege, schaltet ein Teil der Zellen, auf die archaische Energiegewinnung der Gärung um. Zellen, die es schaffen, auf Gärung umschalten, sind mit zunehmendem Gärungsstoffwechsel nicht mehr in der Lage die dabei anfallenden Giftstoffe, überwiegend linksdrehende Milchsäure und "Zellschlacken" abzuführen, was zu einer zunehmenden Selbstvergiftung der Zelle und damit letztendlich zu der Veränderung des Erbgutes führt.

Seine Untersuchungen haben außerdem gezeigt, dass der Grad der Zellveränderung und die Geschwindigkeit mit der Krebszellen entstehen, mit dem Grad des Gärungsstoffwechsels zunimmt. Dabei hat Dr. Kuhl, ebenfalls bereits zu dieser Zeit, die Erkenntnis beige-steuert, dass die Milchsäure, welche durch den Regenerationsstoffwechsel der Gärung entsteht, gleichzeitig der "Wucherungsstoff" ist, der das Wachstum weiter anheizt.

In der Zeit von 1956 bis 1964 führte Dr. Seeger an der Humboldt-Universität in Berlin unzählige Sauerstoffmessungen an gesunden und an Tumorzellen durch, mit denen er seine vorangegangenen experimentellen Arbeiten beweisen konnte. Zuvor hatte er zusammen mit Dr. Tödt ein Verfahren entwickelt mit der eine sehr genaue Messung der Atmungsaktivität von Zellen möglich war. 1957 gelang es Seeger zusammen mit seinem Mitarbeiter Schacht normale Zellen durch beimpfen mit Krebsgiften in Krebszellen umzuwandeln.

Anhand von 100 Experimenten zeigte er, dass die Vermehrungsquote der Krebszellen direkt proportional war zur Zerstörung der Atmungsfermente für die oxidative Zellenergiegewinnung. Im Umkehrschluss konnte er sehen, wird die Atmungsintensität gesteigert, vermindert sich die Virulenz der Krebszellen! Wird die Zellatmung dagegen weiter gesenkt, so steigt die Malignität und damit die Metastasierungsgefahr rapide an. In der Folgezeit wurde an tausenden elektrochemischen Untersuchungen bewiesen, dass der Krebs über die Verbesserung der Zellatmung angreifbar ist.

In dem Zusammenhang wies Dr. Seeger auch auf die Zusammenhänge zwischen Ernährung bestimmten Mikronährstoffen und dem Krebsgeschehen hin. Insbesondere erwähnte er die Bedeutung von Milchsäure, Lecithin und einigen anderen Stoffen, als Krebshemmstoffe. Als derartige in der Nahrung enthaltene Stoffe identifizierte er auch Antozyane, Betazyane, Bromelain, Cholin, Flavone und Heparin. Die Eigenschaften dieser Substanzen sind ihre Wasserstoffaufnahme-fähigkeit in den Zellen.

Es sind damit solche Wasserstoffakzeptoren, die das Redoxpotenzial in den Zellen Richtung Oxidation verschieben, und damit die Sauerstoffversorgung der Zelle verbessern. Auf seine fast 30 Jahre Forschungen aufbauende, veröffentlichte Seeger 1966 ein zusammenfassendes Therapieprogramm mit der Bezeichnung "Die 10 Wege Therapie des

Krebses". Wer sich weiter mit Seegers Empfehlungen beschäftigen möchte, der findet in diesem Buch wertvolle Detailinformationen. Seegers Lebenswerk "Krebs - Problem ohne Ausweg" ist leider nicht mehr erhältlich.

Den Grundstein zu Seegers Untersuchungen hatte der doppelte Nobelpreisträger Prof. Otto Warburg gelegt, der noch heute bekannter ist wie Dr. Seeger. Warburg zog allerdings aus seinen Untersuchungsergebnissen die falschen Schlüsse. Warburg sah die Zellatmungsstörungen als eine Folge von Gendefekten im Zellkern. Durch umfangreiche Versuche hat Dr. Seeger die Sicht von Warburg widerlegt. Seeger konnte beweisen, dass Mutationen im Zellkern nicht am Anfang der Entwicklung zu einer Krebszelle stehen, sondern eine Folge des Gärungsstoffwechsels sind.

Dabei wurde Seegers Erkenntnis immer wieder, auch von anderen Wissenschaftlern bestätigt. Unter anderem konnten Illmensee et. al. in 93 Fällen am Mausmodell, exakt nachweisen, dass der Austausch eines gesunden Zellkernes, einer gesunden Zelle, durch einen entarteten Zellkern einer Karzinomzelle, keinen Krebs erzeugt und völlig gesunde Mäuse hervorbringt.

Die Tragweite der Untersuchungen von Dr. Seeger wurde von vielen Krebsforschern leider nicht verstanden. Auch die heutige Medizin hängt nach wie vor der irrigen Mutationstheorie von Prof. Bauer an, welche die Ursache von Krebs in einer initialen Mutation des Zellkerns sieht. Nach Bauer sei der Prozess zufällig, irreversibel und nicht beeinflussbar. Dieses Postulat Bauers, obwohl mehrfach widerlegt, führt bis heute zu einem falschen, weil nicht umfassenden Therapiekonzept.

Konzepte, die nur die Vernichtung des Tumors zum Ziel haben, adressieren aus Seegers Sicht nur das letzte Stadium der Krebserkrankung. Solange die Atmungskette nicht saniert ist, werden immer wieder Krebszellen entstehen. Und es wird ab einem bestimmten Erkrankungsstadium, trotz Entfernung des Tumors immer wieder zu Rückfällen kommen, so Seeger.

Nach SEEGER ist es dagegen möglich, durch entsprechende Maßnahmen, das körpereigene Abwehrsystem zu stärken und damit die Krebsentstehung zu verhüten. Der Zeitpunkt der Krebsentstehung kann aus seiner Sicht mehr als 10 Jahre vor dem Stadium liegen, ab dem eine Krebsgeschwulst diagnostisch nachgewiesen werden kann! Die Forschung hätte sich zu bemühen, die Krankheit in einem Stadium zu erkennen, in dem noch keine Manifestation in Form eines Tumors erfolgt ist, denn in der langen Entwicklungszeit des Krebses wird ein in vielen Fällen irreversibles Stoffwechselchaos geschaffen.

Während die vorherrschende medizinische Meinung die Seegerschen Erkenntnisse in Abrede stellt und seine Forschungen als überholt, bauten und bauen viele am Patienten praktizierende Krebsärzte ihre eigenen Therapiekonzepte, auf die Forschungen von Seeger auf. Die Vielzahl positive Erfahrungen am Patienten und Heilungsgeschichten bestätigen dabei immer wieder in der Praxis die Stichhaltigkeit von Dr. Seegers Forschungsergebnissen.

"Krebsärzte", wie etwa Dr. Kuhl, Dr. Fryda, Dr. Issels haben über Jahrzehnte unzähligen, teilweise austherapierten Krebskranken ein neues Leben geschenkt, mit einem ganzheitlichen und ursächlichen Therapieansatz, in weiten Bereichen basierend auf Dr. P. G. Seegers Forschungsarbeiten. Hier kann man den ewigestrigen Kritikern von Seegers Therapieempfehlungen nur immer wieder entgegenhalten. Wer Heilt hat recht!

Auf einen Blick: Dr. Dr. P. G. Seegers Empfehlungen für Vorbeugung und Therapie von malignen Tumorerkrankungen:

Vorbeugen ist besser als Heilen. Es gibt bereits tausende Substanzen, die als krebserrregend gelten. Für sich genommen können diese Substanzen jedoch keinen Krebs erzeugen, vielmehr entstehen Krebszellen erst indirekt, wenn die Schutzfaktoren aus der Nahrung und aus dem Immunsystem versagen und dadurch die "Atmungsenzyme" geschädigt werden. Erst als Folge verändern sich mehr und mehr Zellen zur Krebszelle.

Die Erhöhung des Oxydationsniveaus des Organismus hat einen positiven Einfluss auf das Immunsystem und ist Voraussetzung für die Krebsprävention oder die dauerhafte Heilung einer Krebserkrankung. Vorbeugung und Therapie einer Tumorerkrankung muss darauf abzielen die Atmungsfermente der Mitochondrien zu erhalten oder wieder herzustellen, das Redoxpotenzial hin zur Oxydation zu verschieben und damit die Energieversorgung der Zelle zu verbessern.

Krebsgifte in Verbindung mit dem Mangel an wichtigen Mikronährstoffen, führen über einen länger andauernden Zeitraum (> 10 Jahre) zu einer zunehmenden Zahl an Zellen, die einen Gärungsstoffwechsel aufweisen. Die Zunahme dieses archaischen Stoffwechsels, der nur einen Bruchteil an Energie des Oxydationsstoffwechsels liefert, führt zu einer Entartung von mehr und mehr Zellen.

Krebszellen sind Zellen, denen wichtige Eigenschaften wie die normale Energiegewinnung und die Selbsterstörung (Apoptose) verloren gehen. Zudem schützen sich diese Zellen in wachsendem Maße vor der Vernichtung durch eine (geschwächte) Immunabwehr. Abhängig vom Grad der Schädigung dieser Zellen ist der Prozess noch reversibel.

Seeger schreibt den folgenden (Mikro) Nährstoffen, Mineralien und pflanzlichen Antioxidantien besondere Bedeutung zu und empfiehlt den täglichen Konsum: Vitamin C, Zitronensäure (aus Zitrusfrüchten), in Kombination mit Anthocyanen (etwa Rote Beete), B Vitamine als Komplex oder aus Enzymhefe, Lecithin, Kalium und Magnesium.

An Lebensmitteln empfiehlt Seeger Sauermilch/Kefir und andere milchsaure Lebensmittel, Lebensmittel. Obst und Gemüse das reich an Antho- und Betacyanen, Beta Carotin, Knoblauch und Zwiebelgewächse (Schwefel), Rettich (Senföle).

In ihren Untersuchungen von hilfreichen Natur- und Mikronährstoffen, sahen Seeger und Schacht 1959/60, dass Rote Rüben Saft, in Verbindung mit Rechtsmilchsäure und Ascorbinsäure in der Lage waren die Zellatmung hochvirulenter Krebszellen um 500 - 1000% zu steigern. Damit konnte in den Untersuchungen die Atmung der Krebszellen vollkommen normalisiert und deren Vermehrung damit gestoppt werden.

Seeger erwähnt auch die Bedeutung von Bewegung, bereits am Morgen, um den Stoffwechsel anzuregen. Außerdem sind nach Seegers 10 Wege Programm Störfelder auszuschalten die Zusammensetzung der Darmflora zu optimieren und die Entgiftung des Körpers zu unterstützen. Alles letztlich mit dem Ziel die Zellatmung zu verbessern.

Anmerkung: nach anderen Autoren wie Kuhl, Fryda etc. ist davon auszugehen, dass natürliche Milchsäure genauso gut funktioniert wie Zitronensäure. Ziel in beiden Fällen ist den Blut PH Wert abzusenken, der bei Tumorpatienten oft unphysiologisch erhöht ist. Eine Normalisierung des Blut PH Wertes Richtung 7,4, führt zu Ausleitung der überschüssigen Säuremengen aus dem Tumorgewebe.

Linktipp: <https://amzn.to/35FCPTJ>
<https://www.topfruits.de/wissen/krebs>
<https://www.topfruits.de/produkt/eine-erfolgreiche-arznei-und-ernaehrungsbehandlung-gut-und-boesartiger-geschwuelste-dr-johannes-kuhl-nachdruck>
<https://www.alternativtherapie.org/dr-dr-paul-gerhard-seeger-hat-vor-80-jahren-bewiesen-wie-krebs-entsteht/>

Bei Krebs gibt es oft Informationsdefizite

Welche Therapie ist die richtige, diese Frage stellen sich Krebspatienten immer öfter. Dies ergab eine Befragung von knapp 12.800 Patienten im Rahmen einer Umfrage der Bertelsmann Stiftung und der Barmer GEK.

94% der Personen erwarten ausführliche Informationen über die Vor- und Nachteile einer Therapie. Allerdings berichten 58%, dass sie noch nie von ihrem Arzt über Alternativen zur medizinischen Standardbehandlung informiert wurden. 24% der Befragten fühlten sich unzureichend informiert. 23% beklagten sich, dass mögliche Therapieoptionen erst gar nicht erwähnt wurden.

Ein wichtiger Grund, warum Ärzte in der Regel so gut wie keine alternativen oder komplementären Krebstherapien kennen, ist der, dass fast der gesamte „Weiterbildungs-Markt“ für Ärzten von Pharma-Unternehmen und Geräteherstellern bestimmt wird. Allein aus diesem Grund gibt es in den meisten Fällen keine wirklich „objektive“ Beurteilung von Krebstherapien durch einen "normalen" Arzt kommen. Eine weitere Studie vom Dana-Farber Cancer Institute in Boston/USA kam zu dem Resultat: „Die Hoffnung von Krebspatienten auf Heilung, in Bezug auf die Chemotherapie ist viel zu hoch. Patienten werden von den behandelnden Ärzten nicht hinlänglich darüber informiert, dass die meisten Krebserkrankungen durch eine Chemotherapie nicht geheilt werden können. Die Studie ergab, dass ganze 69% der chemotherapeutisch behandelten Lungenkrebspatienten sowie 81% der an Dickdarmkrebs erkrankten Patienten keine Kenntnisse darüber hatten, dass die sogenannte Zytostatika nicht in der Lage sind, ihre Erkrankungen zu heilen“. Generell gibt es in der „Arzt-Patienten-Kommunikation“ Hindernisse. Wer am Tag zig Patienten "abfertigt" hat kaum eine Möglichkeit umfassende Gespräche über Therapieoptionen zu führen. So wieso nicht über solche die sich außerhalb der aktuellen Leitlinien befinden.

Sie müssen also selbst angefangen, sich über **alle Arten** von Krebstherapien zu informieren, wenn Sie das beste für sich erreichen wollen. Nehmen Sie sich die nötige Zeit und informieren Sie sich mindestens so umfassend, als wenn Sie eine neue Waschmaschine zu kaufen hätten ;-) Letztlich müssen Sie auf dieser Basis schwerwiegende Entscheidungen treffen. Und Sie sollten bedenken, dass Sie bei Krebs nicht alle Zeit der Welt haben, bevor Sie die gebotenen Maßnahmen ergreifen.

Die Gesellschaft für biologische Krebsabwehr bietet Patienten ein kostenfreies, Telefongespräch mit dem eigenen ärztlichen Beratungsdienst. Darüber hinaus hat die GfbK eine Vielzahl hilfreicher Informations-Flyer erarbeitet. Das umfangreiche Material wird kontinuierlich aktualisiert, sowie jedes Jahr um neue Schriften ergänzt. Die Flyer können kostenfrei angefordert werden und steht auch auf [der Internetseite zum Download bereit](#). Ebenso finden auf der WEB Seite verschiedene ungewöhnliche Patientengeschichten. [Hier können Sie lesen, was möglich ist, sie stärken damit das Vertrauen in Ihren inneren Heiler.](#)

Linktipp: <https://www.biokrebs.de/>
<https://www.topfruits.de/wissen/krebs>

Loslassen von Dingen, die uns nicht guttun, ist der erste Schritt zur Heilung

Neue Produkte bei Topfruits

Finden Sie alle unter dem folgendem Link <https://www.topfruits.de/rubrik/neuheiten/>
Unsere Qualitätskriterien können Sie hier nachlesen: <https://www.topfruits.de/info/die-topfruits-versprechen>

Acetylcystein Kapseln - 180 Kapseln à 750mg N-Acetylcystein

Cystein und als Ausgangsstoff für die Glutathion Synthese. Glutathion ist eines der wichtigsten Antioxidantien / Schutzsysteme und in unserem Körper für einen gesunden Zellstoffwechsel unentbehrlich.

Astaxantin 12mg/Kapsel - Superantioxidanz für die Augen - wieder lieferbar

Ideal und potent für die Gesundheit der Augen. Das starke Carotinoid Astaxantin optimal dosiert mit 12mg / Kapsel als Monoprodukt. In einer öligen Suspension für beste Bioverfügbarkeit. Top Preis-Leistungs-Verhältnis - wieder lieferbar.

Saure Bohnen – fein geschnitten, milchsauer fermentiert – unpasteurisiert

Traditionell Milchsäure vergorene Schnippel-Bohnen nicht erhitzt. Ein wertvolles und ursprüngliches Naturprodukt für eine Ernährungsweise nach den Empfehlungen von Dr. Johannes Kuhl.

Frisches, rohes Sauerkraut - jetzt wieder lieferbar aus neuer Produktion

Mit diesem Sauerkraut, haben Sie ein frisches, ehrliches, reines und roh köstliches Naturprodukt. Topfruits frisches Sauerkraut wird aus dem besonders zarten deutschen Spitzkohl sehr fein geschnitten und mit wenig Salz milchsauer fermentiert. Etwas ganz besonderes, für den Kenner.

Gelbe Bio Sojabohnen – 100 % Natur – Roh - aus Österreich

Sojabohnen in Bio- und Rohkostqualität sind eiweißreiche Hülsenfrüchte mit einem natürlichen Gehalt an Isoflavonen. Sojabohnen finden vielseitig Verwendung in der traditionellen asiatischen Küche und als Rohstoff etwa zur Herstellung der unterschiedlichen dort geschätzten Produkte wie Miso oder Natto.

Wasserstoffperoxid 3% (H2O2) - FOOD GRADE unstabilisiert, rein

ist ein altes Hausmittel und sollte in keinem Haushalt fehlen. Wasserstoffperoxid (H2O2) wirkt antibakteriell, viruzid, bleichend, geruchsbesitzigend und oxidierend. Am besten bei Amazon den Ratgeber "Wasserstoffperoxid: Das vergessene Heilmittel" als Kindle runter laden und lesen.

BROKKO FORCE senfölsulforaphanreiche Sprossenmischung

Nach langen Versuchen mit Heilpraktikern ist bei unserem Hersteller ein Produkt aus gekeimten Brokkolisamen und gekeimtem Daikonrettich entstanden. Nur schonend getrocknet, lassen sich mit BROKKO FORCE auf einfache Art und Weise wirksame Mengen an wertvollen Senfölen konsumieren.

Immun-Power Tee, Spezialrezept mit Kamille, Salbei, Thymian, Ingwer etc. Ausgewählte rein pflanzlichen Zutaten verbessern die Grundversorgung mit sekundären Pflanzenstoffen und machen den Immun-Power-Tee zum idealen Begleiter für Menschen mit Wunsch nach stabileren Abwehrkräften.

Erdbeerpulver – gefriergetrocknet – fein gemahlen - 100 % Natur

Topfruits Erdbeerpulver ist ein naturreines und hocharomatisches Vollfruchtpulver aus ganzen, vollreifen Erdbeeren. Dank schonender Herstellung in Gefriertrocknung und sehr feiner Vermahlung bleiben die Inhaltsstoffe und das Aroma vollständig erhalten und das Pulver ist damit vielseitig verwendbar.

Blähbauch Ex, natürliche Kräuter- und Gewürzpulvermischung gegen Blähungen An traditionelle Hausmittel angelehnte Rezeptur ist rein natürlich, angenehm im Geschmack und wirkt gegen Blähungen. Einfach eine Messerspitze vor dem Essen im Mund zergehen lassen und die Probleme bessern sich merklich.

Kernmischung Spezial, 100% Natur, Rohkost, wilde Bio Erdnüsse, grüne Pistazien und Zedernkerne Neue und besondere Kombination aus wilden Erdnüssen, Zedernkernen und Pistazien – aromatischer Genuss mit ernährungsphysiologischem Mehrwert.

MAGENFREUND Teemischung ohne Koffein mit Rooibos, Ingwer, Kamillenblüten, Fenchel & Kardamom. Eine ausgewählte und wohlüberlegte Komposition erstklassiger, natürlicher Kräuter und Gewürze, angenehm im Geschmack und beruhigt den Magen auf natürliche Weise.

Bioland Kornblumenhonig – 100% aus deutscher Kornblumentracht

Eine Besonderheit, Kornblumenhonig werden ähnliche Eigenschaften wie dem teuren Manuka Honig nachgesagt. Unbedingt probieren. Bei Halsschmerzen, äußerlich zur Wundheilung oder einfach zum Genuss.

Calciumascorbat – Vitamin C gepuffert mit Calcium

Calcium-L-Ascorbat ist säuregepuffertes Vitamin C für die hochdosierte und trotzdem magenschonende Einnahme von Vitamin C Dosen. Deutlich bekömmlicher wie Ascorbinsäure. Auch gut geeignet zu Kombination mit Hagebuttenpulver oder Acerola.

Unsere Kennenlern-Aktionen mit Sonderpreisen finden Sie hier

Unter www.topfruits.de/aktuell können Sie weitere aktuelle Gesundheits-Infos lesen. Ausserdem haben Sie die Möglichkeit eigene Erfahrungsberichte mit einer vitalstoffreichen Ernährung hier zu publizieren. Die besten Tipps die wir veröffentlichen werden prämiert.

Servicedokumente: Unter <http://www.topfruits.de/info/servicedokumente> finden Sie, nach Anmeldung, eine wachsende Zahl interessanter Dokumente im PDF Format.

Wenn Sie Fragen zu diesem Newsletter oder zu unseren Produkten haben so rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine Mail. Unsere kostenfreie Bestell- und Service-hotline nutzen Sie unter 0800-1828300

Optimieren Sie Ihre tägliche Ernährung und gewinnen Sie dadurch mehr Vitalität und Lebenskraft ! Besuchen Sie uns unter <http://www.topfruits.de> und entdecken Sie viele Produkte für ein gesundes Leben zu fairen Preisen, verbunden mit dem erstklassigen und weithin bekannten Topfruits **Service**.

TopFruits wertvolle Naturprodukte von A-Z - Megerle Online GmbH
Großer Sand 23 in 76698 Ubstadt-Weiher
Telefon: +49 (0) 7251 - 387628 | Telefax: +49 (0) 7251 - 18210
Email: info@topfruits.de